

Unerwünschte Internetzugriffe aus der Online-Hilfe abschalten

Versionen: Excel 2007

Wenn Sie die Hilfe von Excel 2007 aufrufen, wird automatisch eine Verbindung ins Internet aufgebaut und geprüft, ob aktualisierte oder erweiterte Inhalte zum jeweiligen Hilfethema verfügbar sind. Von diesem Verbindungsaufbau bemerken Sie in der Regel nichts. Auch eine Firewall zeigt den Zugriff nicht unbedingt an, weil die Verbindung über den Internet Explorer erfolgt, für den zwangsläufig alle Zugriffe erlaubt sind.

Was kaum ein Excel-Anwender weiss: Jeder Ihrer Zugriffe auf die Online-Hilfe wird überwacht und protokolliert – und zwar nicht von Microsoft, sondern von dem speziell dazu beauftragten Marktforschungsunternehmen «Webtrends».

Laut Microsoft und Webtrends werden dabei keine personenbezogenen Daten übermittelt, aber inzwischen hat sich aber herausgestellt, dass beispielsweise die IP-Adresse sowie ein auf den Lizenzschlüssel bezogener numerischer Code und somit doch personenbezogene Informationen übertragen werden.

Diese Übertragung erfolgt per «Cookie», einer kleinen Datei, die vom Internet-Server des Inhaltenanbieters über auf dem System des Anwenders gespeichert wird. Ein Cookie kann beispielsweise benutzerbezogene Einstellungen und Vorgaben für eine Suchmaschine enthalten, so dass Sie sie beim nächsten Besuch nicht erneut eingeben müssen. Ein Cookie kann aber auch genutzt werden, um das Surfverhalten von Anwendern zu überwachen. Deshalb haben viele Anwender die Verwendung von Cookies im Internet Explorer abgeschaltet. Im Falle der Excel-Cookies nützt das allerdings wenig: Die Übertragung des Cookies erfolgt in einer besonderen Form, durch die die Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer umgangen werden: Normalerweise speichert ein Internet-Server Cookies unter Berücksichtigung der Sicherheitseinstellungen des Internet Explorers auf dem System des Anwenders oder ruft deren Inhalte ab, Excel-Cookies werden jedoch automatisch von Excel generiert und am Internet Explorer vorbei an den Internet-Server gesendet und unterlaufen somit Ihre Sicherheitseinstellungen. Darüber hinaus werden solche Cookies auch bei Nutzung anderer Online-Dienste wie beispielsweise dem Download von Cliparts oder bei Übersetzungen und Recherchen übertragen.

Microsoft und Webtrends geben an, dass die übermittelten Daten zum Beispiel nur zur Verbesserung der Hilfefunktion dienen sollen und die IP-Adresse lediglich zur Feststellung des Landes dient, aus dem der Zugriff erfolgt. Diese In-

formationen liessen sich jedoch auch aus der Office-Installation gewinnen. Und wozu ein numerischer Code mit eventueller Verbindung zum Lizenzschlüssel notwendig ist, blieb bislang offen...

Die Sicherheitseinstellungen des Internet Explorer sind in diesem Fall zwar wirkungslos und es nützt auch nichts, einen anderen Browser wie Firefox oder Opera zu verwenden, da die Übertragung immer über den Internet Explorer erfolgt, aber Sie können die Übertragung der Cookies in Excel deaktivieren. Die dazu notwendigen Einstellungen sind allerdings etwas versteckt.

- 1.** Klicken Sie auf die Office-Schaltfläche. und dann auf Excel-Optionen.
- 2.** Wechseln Sie in den Bereich «Vertrauensstellungszentrum».
- 3.** Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen für das Vertrauensstellungszentrum.
- 4.** Wechseln Sie in den Bereich «Datenschutzbestimmungen».
- 5.** Deaktivieren Sie die erste Option Microsoft Office Online nach Hilfeinhalten durchsuchen, wenn eine Online-Verbindung besteht. Der Zusatz wenn eine Online-Verbindung besteht ist insofern verwirrend, weil viele Router alleine bei der Abfrage auf bestehende Verbindung bereits eine Verbindung aufbauen.
- 6.** Klicken Sie zweimal auf Ok, um die Änderungen zu übernehmen.

In Zukunft werden dann keine Excel-Cookies mehr ungefragt beim Aufruf der Hilfe oder anderer Online-Dienste übertragen.